



Afghan e.V. Stierstr. 2 12159 Berlin



**Afghanisch-deutscher Förderverein
für Gesundheit, Handwerk
und Ausbildung**

Vorsitzender
Dr. Safi Baborie
Leinhaldenweg 26a
79104 Freiburg, Germany
Fon: 07723 - 920-2102
Handy: 0179 - 67 222 16
afghanev@web.de
www.afghanev.de
Deutsche Kreditbank
Konto-Nr.: 185 11 527, BLZ: 120 300 00

Berlin, den 10.5. 2013

AFGHAN e.V. Afghanisch-deutscher Förderverein für Gesundheit, Handwerk und Ausbildung

Tätigkeitsbericht 2010 - 2012

Übersicht

1. Zum Verein: Historie und Charakterisierung des Vereins_
 - 1.1 Gründung und Tätigkeit
 - 1.2 Mitgliederversammlungen
 - 1.3 Vorstand
 - 1.4 Ehrenmitglieder
 - 1.5 Erste Aktivitäten
2. Aktivitäten 2010
 - 2.1 Aktivitäten in Afghanistan
 - 2.2 Aktivitäten in Deutschland
3. Aktivitäten 2011
 - 3.1 Aktivitäten in Afghanistan
 - 3.2 Aktivitäten in Deutschland
4. Aktivitäten 2012
 - 4.1 Aktivitäten in Afghanistan
 - 4.2 Aktivitäten in Deutschland
5. Mittelverwendung
6. Jahresplanung 2013 - 2015

1. Zum Verein: Historie und Charakterisierung des Vereins

1.1 Gründung und Tätigkeit

Der Verein wurde am 23.6. 2002 in Berlin gegründet.

Sitz des Vereins ist Berlin. Der Verein wurde beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg eingetragen.

Satzungsgemäßer Zweck des Vereins ist es, Bildung, Gesundheit und handwerkliche Ausbildung in Afghanistan zu fördern.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt entsprechend der Satzung auf Schul- und Gesundheitsprojekten in Afghanistan.

Der Verein verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des §52 (2) Nr.1 der Abgabenordnung. Die Tätigkeit des Vereins wurde durch Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin unter der Steuer-Nummer 27/659/50636 als gemeinnützig anerkannt.

1.2 Mitgliederversammlungen

Gründungsmitglieder waren 10 Personen, die am 23.6.2002 in Berlin zusammenkamen. Nach Diskussion über die Satzung des Vereins beschlossen die Gründungsmitglieder diese, wählten den Vorstand sowie die Kassenprüfer und legten die Höhe der Mitgliedsbeiträge fest: Mitglieder min. 25,-€/Jahr; Schüler/Studenten und Arbeitslose min. 10,-€/Jahr

Alle Arbeiten, ob von Vereinsmitgliedern oder Helfern geleistet, werden ehrenamtlich durchgeführt. Die Mitgliederversammlungen fanden jährlich, die letzte am 5.5.2013 statt.

1.3 Vorstand

Als Mitglieder des Vorstandes wurden am 23.6.2002 gewählt:

Erster Vorsitzender: Dr. Safi Baborie

Zweiter Vorsitzender: Heiner Hütsch

Am 4.3.2009 wurde Klemens Volmer für die Funktion des Schatzmeisters neu gewählt

Am 28.4.2012 wurde der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung erneut gewählt.

Seit dem 6.3.2013 hat Thomas Herter die Funktion des Schatzmeisters kommissarisch übernommen.

1.4 Ehrenmitglieder

Frau Dr. Hildegard Hamm-Brücher, München

Frau Soraya Nassimi, Kabul (seit 2009)

1.5 Erste Aktivitäten

In den ersten Jahren wurden mehrere Kleinprojekte initiiert (u. a. Unterstützung von Krankenhäusern in Kabul und in der Provinz Helmand durch die Lieferung von Brillen, der Universität Kabul durch die Lieferung von Computern). Wir wollten einen Kooperationsrahmen mit Personen und Institutionen in Afghanistan schaffen.

AFGHAN e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere Mädchen, die bisher von Bildung ausgeschlossen waren, zu helfen, schnell, direkt und unbürokratisch. Schulunterricht für Mädchen gibt es nur selten.

Seit 2006 unterstützt der Verein AFGHAN e.V. eine Dorfschule in **Shinwari**. Das Dorf liegt ca. 100 km östlich von Kabul und ist hauptsächlich von Paschtunen (Einzugsbereich der Taliban) bewohnt. In der Schule lernen 200 Schülerinnen und Schüler Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Den Lehrern der Schule wurde vom Verein ein Gehaltszuschuss gewährt. Die Schule wird von uns mit Lehr- und Lernmitteln versorgt.

Das zweite Projekt, das wir betreuen, ist in dem Dorf **Kohna Khomar** angesiedelt, ca. 150 km südwestlich von Kabul. In diesem vom Krieg weitgehend verschont gebliebenen Dorf haben wir dafür gesorgt, dass eine Grundschule für 500 Mädchen gebaut wurde. Ziel von AFGHAN e.V. ist es, die Bewohner von Kohna Khomar bei ihrem Projekt zu unterstützen: mit Geld und technischem Know-how, aber auch mit pädagogischer Hilfestellung.

In Deutschland wurden Informationsveranstaltungen, Vorträge und Spendensammlungen organisiert.

2. Tätigkeitsbericht 2010

2.1 Aktivitäten in Afghanistan

Den Lehrern der Dorfschule in **Shinwari** wurde vom Verein auch in 2010 ein Gehaltszuschuss von 1440€ gewährt. Die Schule wurde von uns mit Lehr- und Lernmitteln in Höhe von 200 € versorgt.

Die Schule in dem Dorf **Kohna Khomar** wurde von uns mit Lehr- und Lernmitteln in Höhe von 600 € versorgt.

In 2010 wurde dort das Projekt „Nähunterricht für Mädchen und Jungen“ eingeführt. Das Dorf erhielt dafür 15 Nähmaschinen und 1 Lehrer übernahm für je 15 Mädchen und Jungen den Unterricht. Das Lehrergehalt wurde von Afghan e. V. übernommen.

Die Anschaffung von Schulmöbeln erfolgte noch nicht, weil die Lehrer des Dorfes mit Unterstützung von Afghan e.V. und ehrenamtlichen Mitarbeitern in Kabul zunächst die Zuständigkeit des Bildungsministeriums in Kabul und der Provinzregierung in Wardack angemahnt haben. Ende des Jahres erfolgte eine wohlwollende Zusage des Provinzgouverneurs. Er wollte den Bedarf überprüfen lassen.

Die Reparatur des Schuldaches konnte nicht umgesetzt werden. Sie entwickelte sich zu einem schwierigen Entscheidungsgegenstand im Dorf: klassische Dachisolierung versus umfassendere Sanierung unter der finanziellen Beteiligung des Dorfes. Die Verantwortlichen der Schule konnten sich nicht einigen.

2.2 Aktivitäten in Deutschland

Stuttgart

Omeed Shapper, gebürtig aus Kabul, wurde am 31.5.2010 im Olgahospital Stuttgart von Prof. Dr. Wirth erfolgreich operiert. Große Unterstützung erhielten wir von Frau Dr. Schmidt-Lachenmann (sie organisierte alles vor Ort), von der Physiotherapeutin Sonja Hähnlen in Stuttgart und in Berlin im Rahmen der Nachbehandlung im Helios Klinikum Emil von Behring, von Prof. Millerowitsch, von dem Physiotherapeuten Jan Helge Martin in Berlin, der Physiotherapeutin Katrin Boskamp und den Ärzten im Krankenhaus Vrigstad während seines Rehabilitationsaufenthalts in Schweden. Sie verzichteten weitgehend auf ihre Honorare. Diese Einsparungen und der nachträgliche Charity-Status brachten ca. 50% Ersparnis. Alle Sponsoren haben sich bereit erklärt, das so ersparte Geld dem Verein zur freien Verfügung zu überlassen.



Freiburg

Es wurden Kontakte zu 20 Schulen in Süddeutschland aufgenommen, um langfristig eine Schülerpartnerschaft zwischen ihnen und den von uns betreuten Schulen in Kohna Khomar und Shinwari aufzubauen.

Berlin

- Afghan e.V. hat mit seiner Schüler-AG in Zusammenarbeit mit einer Privatperson eine Ausstellung zu dem Thema „Afghanistan damals und heute“ im Rathaus Charlottenburg gestaltet. Die zur Eröffnung organisierte Podiumsdiskussion wurde von der Afghanistan Schüler-AG geführt.
- Die Schüler haben 11 sehr liebevoll vorbereitete Briefe an die Schüler unserer Schulprojekte auf den Weg gebracht. Unser ehrenamtliches Mitglied in Kabul, Frau Nassimi, hat sie an die Schulen weitergegeben.
- In Verbindung mit Informationsständen über Afghanistan und der Arbeit des Vereins organisierten die Schüler auf einem Kiezfest in Tempelhof, dem Sommerfest in der Georg-von-Giesche-Oberschule und auf dem Weihnachtsmarkt Sammelaktionen (ca. 900€).
- Als Belohnung für ihr politisches Engagement erhielten sie eine „private“ Reichstagsführung von Mechthild Rawert, Mitglied des Bundestages (MdB) aus Schöneberg.
- Mit ihrem Projekt „Afghanistans helle Sterne“ nahmen sie Ende des Jahres zum dritten Mal am Wettbewerb Förderprogramm Demokratisch Handeln teil.

3. Tätigkeitsbericht 2011

3.1 Aktivitäten in Afghanistan

- Zum Tag des Lehrers 2011 wurde den Lehrern in beiden Projektschulen je 50 Euro als einmalige Gratifikation überreicht.
- Für 2011 wurde erneut die Zahlung von 600 € für Kohna Khomar / 200 € für Shinwari für **Schul- und Unterrichtsmaterial** vorgenommen.
- Wie in den Jahren zuvor unterstützten wir auch 2011 die Schule im Paschtunendorf Shinwari durch einen Zuschuss zum Gehalt der Lehrer und durch Versorgung der Schule mit Lehr- und Lernmitteln (s. o.).



- Für **Schulmöbel** der Sandra-Woman-School hatte der Verein 3.600 € bereitgestellt, falls diese nicht innerhalb eines halben Jahres durch die Provinzregierung finanziert wurden. Die Lehrer haben sich sehr um die Finanzierung der Schulmöbel durch die Provinzregierung bemüht und wurden immer wieder an die nächste Stelle weitergeleitet. Endlich, Ende 2011, erhielten sie die Zusage, dass die Schule – also auch die Ausstattung mit Schulmöbeln - in der Finanzplanung 2012 beim Ministerium in ihrer Provinz berücksichtigt werden würde.
- Der **Nähunterricht** in Kohna Khomar wurde auch in 2011 für Jungen und Mädchen in verschiedenen Kursen (je 15 Jungen und Mädchen) von einem Lehrer durchgeführt. Es war ein Erfolgsprojekt. Mit Frau Nassimi sprach der Lehrer seine Arbeitsplanung ab. Von ihr erhielt er sein monatliches Entgelt.
- Die Organisation des **Nähprojekts für Frauen** in Kohna Kohmar hatte der Nählehrer übernommen, der den Nähunterricht für die Schülerinnen und Schüler in der Schule erteilt. Er hatte eine Umfrage zum Bedarf unter den Frauen des Dorfes durchgeführt, eine Nählehrerin gesucht und geeignete Räumlichkeiten für den Nähunterricht im Dorf eruiert. Ziel der Nähkurse war zunächst die Vermittlung von Grundfähigkeiten und die Hemmschwelle „Schule“ abzubauen. So hoffen wir, dass auch die Frauen den Zugang zur Schule leichter finden, um selbst Lesen und Schreiben zu lernen.
- In der Mädchenschule (Sandra-Woman-School) in Kohna Khomar wurde ein **Kunstwettbewerb** zum Thema „Ein Baum meiner Wünsche“ ausgelobt. 300 Schülerinnen und Schüler haben sich beteiligt und in den Winterferien (November bis März) vor allem Zeichnungen erstellt. Die Wettbewerbspreise kamen aus Deutschland, die Trostpreise für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in Kabul gekauft.
- Das Vorhaben der Dachsanierung, wie oben geschildert, gestaltete sich als schwierig. Da sich die Schule inzwischen auf eine **stabile Dachsanierung** geeinigt hatte, machte der Verein seine Beteiligung an der Dachsanierung von einer Konstruktionsvorlage und einem Kostenvoranschlag für eine langfristig wirksame Sanierung des Schuldaches abhängig. Eine umfassende und verstärkte Dachsanierung war nötig geworden, weil das Dach an mehreren Stellen Undichtigkeiten aufwies, und es soll die Option berücksichtigt werden, dort zusätzlich mittelfristig eine Photovoltaikanlage zu installieren. Das undichte Dach stellte aber eine Ausstattung mit Schulmöbeln zum jetzigen Zeitpunkt in den Hintergrund, da sonst die Finanzierung der Schulmöbel gefährdet war.
- Der Verein unterstützt die Entwicklung eines **Schüler-Streitschlichter-Projekts** in Afghanistan. Frau Hütsch-Seide wurde gebeten, den Verein regelmäßig über die Entwicklung des Projekts zu informieren.



3.2 Aktivitäten in Deutschland

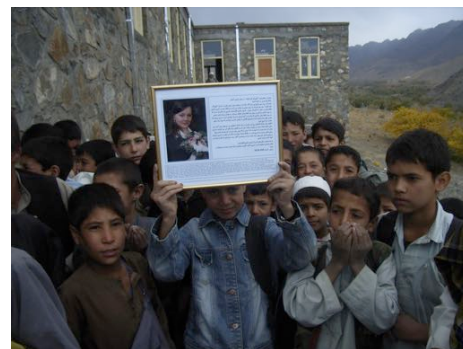
- Die Jugendgruppe „Afghanistans helle Sterne“ des AFGHAN e.V. organisierte Spendenaktionen in Verbindung mit Informationsständen über Afghanistan und die Arbeit des Vereins auf einem Kiezfest in Tempelhof, einem Sommerfest in der Georg-von-Giesche-Oberschule und auf dem Weihnachtsmarkt in Friedenau.
- Mit ihrem Projekt „Afghanistans helle Sterne“ wurden die Schüler zum dritten Mal beim Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ als Preisträger nominiert.
- Wie im letzten Jahr beteiligten sich mehrere Klassen der Georg-von-Giesche-Oberschule am Projekt „Ein Tag für Afghanistan“, bei dem sie die Entlohnung für ihren Arbeitstag für den Verein spendeten.
- Zur Feier des 90. Geburtstags unseres Ehrenmitglieds, Frau Dr. Hildegard Hamm–Brücher in Tutzing bereiteten sie ein Bild über ihre bisherige Arbeit in Afghanistan als Geschenk vor.
- Zum zweiten Mal wurden die Jugendlichen am „Tag der Talente“ für ihr Engagement ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden sie von der Ministerin Frau Dr. Annette Schavan (Bundesministerium für Bildung und Forschung) dazu eingeladen.
- Betreuung einer Expertendelegation aus Kabul: Schulleitern und Konrektoren der drei durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) geförderten Schulen in Kabul (ein Jungengymnasium, ein Mädchengymnasium und eine Wirtschaftsoberschule für Mädchen) sowie 2 Regierungsvertretern wurde die Arbeit unseres Vereins und unserer Jugendgruppe vorgestellt. Darüber hinaus organi-

sierte AFGHAN e.V. für sie einen Besuch mit Unterrichtshospitation und Gesprächen mit Schulleitung, Schülern und Lehrern an der Georg-von-Griesche-Oberschule.

4. Tätigkeitsbericht 2012

4.1 Aktivitäten in Afghanistan

- Fortlaufend wurde ein Beitrag zum Gehalt des Nählehrers in Kohna Khomar (549 €) und der drei Lehrer in Shinwarie (1470 €) gezahlt.
- Es wurde die Anhebung der Zahlung für Schul- und Unterrichtsmaterial von 600 € auf 800 € für Kohna Khomar und von 200 € auf 300 € für Shinwari vorgenommen.
- Der Verein hat sich vorgenommen, dem Wunsch der Lehrer nachzukommen, die Schule in Kohna Khomar um 2 - 3 Räume zu erweitern. Javid Hashimi aus Kabul hat sich bereiterklärt, ehrenamtlich die Koordination der Vorbereitungen (Konstruktionsplanung und Kostenvoranschläge) zu übernehmen. Später jedoch haben sich die Verantwortlichen der Schule gegen eine Umsetzung der Baumaßnahmen entschieden, weil die Schule im 2. Halbjahr 2012 durch Taliban bedroht und den Mädchen der Zugang zur Schule verboten wurde.
- Die Umsetzung des Nähprojekts für Frauen ist in drei Kursen mit einer Dauer von je drei Monaten erfolgt. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses konnten die Frauen ihre Nähmaschinen behalten und somit ihre bis dahin erlernten Techniken weiter praktizieren und ggf. etwas Geld hinzuverdienen. Über die Lehrer haben wir erfahren, dass die Frauen, die den Nähkurs besucht haben, für ihre Familien, für Nachbarn und einige von ihnen auch schon für den Markt Kleidungen selbst herstellen.
- Am Ende des Jahres – in den Winterferien von November bis März 2012/13) wurde an der Mädchenschule (Sandra-Woman-School) in Kohna Khomar erneut ein Kunstwettbewerb – diesmal zum Thema „Frieden“ ausgelobt. Hier haben sich wieder viele Schülerinnen beteiligt, da die Arbeiten (vor allem Zeichnungen) zu Hause angefertigt werden konnten. Das Arbeitsmaterial wurde von uns gestellt.
- Zur langfristigen Festigung unserer Arbeit in Afghanistan nahm Javid Hashimi (Kabul) Kontakt zu der gemeinnützigen Organisation PARSA (Kabul) auf. Wir hoffen, sie als afghanischen Kooperationspartner für AFGHAN e.V. gewinnen zu können.



Auch die Jungen identifizieren sich mit der Namenspatronin der neuen Mädchenschule Sandra aus Berlin

4.2 Aktivitäten in Deutschland

Freiburg / Furtwangen

Vortrag am 26. 4. 2012 in Furtwangen zum Thema „Afghanistan – Was wurde aus dem Schulprojekt in Kohna Khomar?“ (Dr. Safi Baborie)

Berlin

- Weitere Spendensammlungen erfolgten bei Vorträgen, Hof- Schul- und Stadtteilfesten, selbst bei Geburtstagen und durch das Herstellen und den Verkauf von Weihnachtskarten, Keramiken, Spielzeug u. a.m. auf Weihnachtsmärkten und in Schulen.
- Wie im letzten Jahr beteiligten sich mehrere Klassen der Georg-von-Giesche-Oberschule am Projekt „Ein Tag für Afghanistan“, wo sie die Entlohnung für ihren Arbeitstag für den Verein spendeten.

5. Mittelverwendung

Mit den dem Verein anvertrauten Mitteln wurden in dem Zeitraum 2010 – 2012 vor allem Zuschüsse zu den Lehrergehältern sowie Lehr- und Lernmitteln für beide Projektschulen und die Nähkurse für Schüler und Frauen in Kohna Khomar bestritten.

Die Projektrücklage in Höhe von 26.301,19 € (Kontostand vom 31.12.2012) wurde gebildet, da die

Aktivitäten des Vereins langfristig angelegt sind. Unsere Pläne, kleine Schulen über Jahre hinweg zu unterstützen, setzen einen behutsamen Umgang mit den Finanzmitteln voraus.

Die Projektrücklage ermöglicht die notwendige Planungssicherheit für größere Vorhaben wie z. B. für die Ausstattung der Schule in KK mit Schulmöbeln oder das Erstellen von kleinen Solaranlagen. Im Jahr 2012 war die geplante Mittelverwendung wie z. B. der Bau eines neuen Daches, einer Schulmauer oder eines Sportplatz eingeschränkt, weil der Schulbetrieb für die Mädchen und der weitere Schulausbau durch die Bedrohung der Taliban eingestellt werden musste (s. Jahresplanung 2013 - 2015).

6. Jahresplanung 2013 - 2015

Neben der Fortsetzung der geleisteten Arbeit sieht der Vorstand in den Geschäftsjahren 2013 – 2015 folgende Aufgaben als besonders bedeutsam an:

In Kohna Khomar:

- Die Erneuerung des Schuldaches, da die Dorfjirga einstimmig das Dachprojekt als dringlichste Aufgabe beschlossen hat. **Geplanter Beitrag von AFGHAN e.V. max. 9000 €.**
- Errichtung einer Schulmauer. **Geplanter Beitrag von AFGHAN e.V. max. 8000 €.**
- Installation einer Fotovoltaikanlage zur Gewinnung von Elektrizität für die Lichtanlage und für die Wasserpumpe
- Trinkwasserversorgung für die Mädchenschule, die Jungenschule und die Moschee
- Schultische und Schulbänke, Wandtafel und Klassenschränke
- Einrichtung einer Schulbücherei mit den vorhandenen Schulbüchern und Neuerwerbungen
- Erste grundlegende Anschaffungen von Werkzeugen und Maschinen für einen Arbeitslehreunterricht zu einer handwerklichen Ausbildung
- Bau eines Sportplatzes
- Schulgarten
- Finanzierung - zunächst für ein Jahr - von Unterricht für die Mädchen in der Moschee ihrer Ortschaften, in denen sie wohnen (neben Religion auch in den Kulturtechniken). Diese Maßnahme ist notwendig, da den Mädchen nach wie vor der Zugang zu ihrer Schule verwehrt bleibt.

In Shinwari

- Reparatur der Brücke, die, abzweigend von der Straße nach Jalalabad, hoch zum langen und beschwerlichen Fußweg ins Bergdorf Shinwari führt (die Reparatur ist dringend nötig).
- Errichtung einer Krankenstation für das Dorf
- Einrichtung einer Schulbücherei
- Anlegen eines Schulgartens

Langfristige Planung des Vereins

Neben dem Bau von Schulen benötigt Afghanistan dringend mehr und gut ausgebildete Lehrer. Diskutiert wird bei AFGHAN e.V.:

- weitere Lehrergehälter zu bezuschussen, ein Lehrerseminar z. B. in der Provinz Wardak zu finanzieren
- Ausbilder für die Lehrerfort- und -weiterbildung zu organisieren und zu finanzieren
- handwerkliche Fähigkeiten durch Fachkräfte aus Industrie und Handwerk zu vermitteln und zu fördern, z. B. an modernen Maschinen Lehrwerkstätten für Holz, Metall und Elektrik.

Heiner Hütsch
(Zweiter Vorsitzender)

Thomas Herter
(Schatzmeister)